

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 35

Artikel: Die rumänische Sphinx
Autor: H.St.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kantonnementseinrichtung

Es war in einem ziemlich primitiven Tiefendorfchen. Die III. Kompagnie war mit dem Einrichten der Kantonnements beschäftigt. Wachtmeister G. machte verzweifelte Versuche, das seinem Zuge zugeteilte Stroh so zu verteilen, daß jeder Mann ein einigermaßen weiches Lager bekam. Doch das gesuchte Stroh reichte einfach nicht. Er dachte angestrengt darüber nach, wie er wohl seinem Zuge noch solches verschaffen könnte. Da bemerkte er den Süßliker T., der sich für Spezialaufträge ähnlicher Art vorzüglich eignete. Sehnte nämlich der Kompagnie irgend ein Gegenstand der Ausrüstung, so brauchte man T. nur zu beantragen, die verlorengelaubte Sache wieder herbeizuschaffen, und man konnte darauf rechnen, daß in einer halben Stunde das Gewünschte wieder zur Stelle war.

So ging es auch dieses Mal. „Süßliker T., wir haben zu wenig Stroh, holen Sie noch einen Ballen!“ „Zu Befehl, Wachtmeister!“ Tatsächlich war T. nach einer knappen Viertelstunde mit einem ganzen Ballen Stroh zur Stelle. Verwundert fragte ihn nun der Wachtmeister, wie er denn in diesem Kaff noch zu

Stroh gekommen sei. Und T. begann mit der Erklärung: Bei der I. Kompagnie wurde Stroh abgeladen und von der Saemannschaft in die Kantonnements transportiert. Ich trat näher und betrachtete mir die Sache eine Zeitlang. Der Trainkorporal, der das Abladen beaufsichtigte, brüllte mich plötzlich an: „He! Sie fuule Kärl, stönd Sie nüd so dumm da, mit de Hände im Sack; nämnd Sie au so en Balle und fahred Sie ab dermit, is Kantonnement!“ Ich mußte natürlich den Strohballen auf den Rücken nehmen, denn einem Vorgesetzten darf man nie widersprechen.

Berus

Aus den Ferien

Herr und Frau X. „vo Basel“ sitzen auf der Hotel-Terrasse und rückeln sich in ihren Rohrsesseln. Eben ist eine Familie vorbeigegangen, der von Frau X. gnädig ein Gruß abgenommen worden ist.

„Wie kast du au,“ frug da der Gemahl, „so groehnligi Lit nu grieße?“

„Jo, waisch,“ sprach die Gattin, „si hänn ä Kindermaitli bi sich, wo-n au us der Pepi kann usspasse. S' Basel bruche mer die Lit nümme 3'kenne!“

Kranich

Die verkannte „Bestaubte“

Sritsch hat mit seinem Vater ein neu eröffnetes, modernes Restaurant besuchen dürfen, und der Papa erzählt zu Hause der Mama von der vortrefflichen Einrichtung, den guten Getränken, der seinen Bedienung und so weiter. Als Papa geendet, nimmt der Kleine das Wort und spricht: „Das mit der seinen Bedienung mußt du nicht glauben, Mama, sonst hätten sie uns die Gläsche Wein nicht mit allem Schmuck daran vorgesetzt.“ 21. Gl.

Die rumänische Sphinx

Es sitzt, das ist verdammt
kein Spaß,

Rumänen auf dem Pulver-
säb

Und raucht vergnügt in
aller Ruh

Die Sriedenspfeife noch
dazu.

Doch du, Europa, merke
doch,

Schon rinnt das Pulver
aus dem Loch,

Und eins, zwei, drei, eh' man's gesehn,
Iß's um den dummen Kerl geschehn. 22. Gl.



Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Spanische Weinhalle „Zur Glocke“

Glockengasse 9, Zürich ♀ Neuer Inhaber: J. M. Marti
Grenache, Alicante, Tiroler, Sporten,
Bettliner, Schaffhauser frisch aus dem Saß,
Alles direkt vom Entstehungsorten,
heil, macht das dem fröhlichen Decker Spaß.

Salami und Schinken dürfen nicht fehlen,
Soll der Genuss ein perfekter sein,
Es gilt sich durch das Leben zu ziehen,
Da kommt wohl eines: Essen und Wein.
Doch darfst du es nicht zu höflich nehmen,
Die Arbeit zuvor und hernach der Genuss,
Sonst wirdst du dich mit dem Schicksal verfehmen
Und bald macht Freund Hain unvervaret dir Schluss.

Gl. Gl.

Eisenaluminat stärkt das

Blut.

Fl. Fr. 4.— in den Apotheken,
Hauptdepot:
Lobeck, Apotheke, Herisau.

HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich

1625

E. REISER

RESTAURANT „GROSS ZÜRICH“

b. neuen Gerichtsgesäude, Rotwandstr. 38

Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff. Wädenswiler-Bier, hell u. dunkel. Höfl. empfiehlt sich S. Ott-Lattner, Metzger. Telephon Nr. 11210.

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Fallstaff
Hohlstrasse 18, Zürich 4
Guter Mittagstisch von 90 Cts.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung
Höfl. empfiehlt sich 1555 K. SPECKER und Frau.

WARTBURG
Ecke Berthastr.
Badenerstrasse 249
Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und .90
Grosse Auswahl in warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit. Reingehaltene Weine u. Löwenbräu Dietikon 1445
Es empfiehlt sich höflich Alb. Müller-Moser

Restaurant „Bauernschänke“
Rindermarkt 24, Zürich 1
1418
Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT

ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:
Hell und dunkel :: Gute Speisen.
Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Großer Garten, DINERS. M. Künzler-Lutz

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57
Elgene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchner Kindl-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: 1468
Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Münchner Kindl
Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt

Taglich:
Künstler-Konzerte
Damen-Orchester Höhnl. — Vorzügliche billige Küche.

Konditorei - Kaffeehalle

Usteristrasse 13 (Löwenplatz).
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.
1439
Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie.
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse Nr. 19
1412
Extra-Unterhaltungskonzerte
ff. offene und Flaschenweine — Hürlmann-Spezialbiere —
Gute Speisen. Höfl. lädt ein E. Hügl-Gerber.

Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Peilkanstr.

Vom 24. bis inklusive 30. August 1916:
8 Akte! Der 8 Akte!

Apachen-König Lepain

Serie I und II

!! Der König der Unschuldigen !!
Der spannendste und sensationellste Apachen- und Detektiv-Schlager! — Ein Kampf mit dem Meister-Detektiv John Hawkes auf Leben und Tod. Eine Jagd zu Wasser und zu Land im dahinsausenden Auto, im Expresszug, auf einem Hapag-Dampfer etc etc.

Die aufregendsten Szenen im Apachen-Keller
Spannung von Anfang bis Ende!

Charlot im Café

Groteske Komödie.

Chocolat-Bonbons eigenes, vorzügl. Fabrikat

Durststillende Bonbons in großer Auswahl

Caramels moux (Café, Chocolat, Vanille)

empfiehlt höflichst 1380

Conditorei Egli, Weinplatz 4, Zürich 1

AUTO

Hochzeits-
Privat- und
Spazierfahrten

ZÜRICH :: TELEPHON
27.70

Tag- und
Nachtbetrieb

FAHRTE